



## Studium in Italien

---

### 1. Einleitung

---

An den italienischen Hochschulen gibt es ein breites und differenziertes Studienangebot. Mehr als 70 kleinere und größere Hochschulen in ganz Italien streiten sich um die Gunst der Studierenden. Darunter finden sich 57 staatliche Universitäten, drei Technische Hochschulen (Politecnico), vierzehn private Hochschulen, fünf Hochschul institute, zwei Universitäten für Ausländer in Perugia und Siena sowie drei schulische Einrichtungen.

Ca. 1,5 Millionen Studenten sind an den italienischen Hochschulen eingeschrieben. Etwa 300.000 Studenten haben im Studienjahr 1999/2000 neu mit dem Studium begonnen. In den vergangenen Jahren war die Zahl der Studienanfänger leicht rückläufig.

Zum Studienjahr 2001 / 2002 beginnen die italienischen Hochschulen mit der Umsetzung einer sehr weitreichenden Reform des gesamten Hochschulsystems. Die Universitäten sollen die Inhalte der Reform spätestens bis zum Jahr 2003 abgeschlossen haben.

Die grundlegenden Elemente der Reform im Überblick:

- Einführung des Systems "3 + 2" nach dem anglo-amerikanischen Studienmodell. In den meisten Studiengängen soll bereits nach drei Studienjahren ein erster berufsqualifizierender und EU-weit anerkannter Studienabschluss (laurea) erworben werden. Im Anschluss daran sollen zweijährige weiterführende Studiengänge vielfältige Möglichkeiten zur wissenschaftlichen Vertiefung des Faches und zur Spezialisierung bieten (laurea specialistica).
- Das Bildungsministerium hat per Dekret 42 "classi di laurea" und 104 "classi di laurea specialistica" bestimmt. Innerhalb dieser "classi" (Kategorien) können die Hochschulen in eigener Verantwortung spezielle Studiengänge ("corsi di laurea", bzw. "corsi di laurea specialistica") einrichten. Somit wird einerseits ein fester Rahmen vorgegeben, der die nationale Anerkennung und Vergleichbarkeit der Studienabschlüsse sichert. Andererseits haben die Hochschulen noch große Freiräume für die Gestaltung eigener Studienangebote und die Einrichtung spezieller Studienschwerpunkte.
- Das heißt, die Hochschulen erhalten durch die Reform eine größere Autonomie als bisher, u.a. bei der Planung neuer Studiengänge, bei der Modernisierung der Studienpläne, etc.
- Die Studiengänge sollen stärker an den Erfordernissen von konkreten Berufsbildern und –profilen ausgerichtet werden. Für jeden Studiengang werden konkrete Ziele (Lernziele) und Qualifikationen (Fähigkeiten der Studenten bei Abschluss des Studiums) definiert, die durch den Studienplan erreicht werden sollen. Dadurch sollen berufs- und praxisrelevante Fertigkeiten und Kenntnisse stärker in den Studienpläne eingebunden werden.



- Einführung von "crediti" (credit points) für erbrachte Studienleistungen. Für jedes Studienjahr gibt es 60 "crediti", bzw. credit points. Jeder "credito" entspricht einem Zeitaufwand von ca. 25 Arbeitsstunden. Die Universitäten müssen daher bei der Vergabe der credit points auch den tatsächlichen Arbeits- und Zeitaufwand der Studierenden für bestimmte Studienleistungen und Prüfungen berücksichtigen. Der Anschluss an das European Credit Transfer System (ECTS) soll die europaweite Anerkennung der erbrachten Studienleistungen erleichtern.
- Die Ausbildung von Sportlehrern und – trainern wird in das Hochschulsystem integriert. Dafür wird der Studiengang "Scienze motorie" neu gestaltet.
- Das Studium an Kunstakademien wird dem Studium an Universitäten gleichgestellt.

Durch die Reformen erhofft man sich

- einen wesentliche Verkürzung der Studienzeiten,
- eine deutliche Reduzierung der Zahl der Studienabbrecher
- und einen wesentlichen höheren Praxisbezug im Studium.

Weitere Infos unter: <http://www.miur.it>.

## 2. Das Studienangebot

---

Während die Bewerber früher zwischen den stärker wissenschaftlich orientierten Laurea-Studiengängen (Dauer 4 – 5 Jahre) und den stärker praxisorientierten Kurzstudiengängen wählen mussten, hat man sich jetzt für ein System entschieden, in dem man die verschiedenen Abschlüsse aufeinander aufbauen kann. 3 Jahre dauert es bis zum ersten akademischen Abschluss. Zwei weitere Jahre sind für eine weitere Vertiefung und Spezialisierung erforderlich. Im Anschluss daran können die Hochschulen i.d.R. einjährige Master-Kurse anbieten, oft mit einer stärkeren internationalen Ausrichtung. Für das "dottorato di ricerca" (Promotion) müssen circa drei Jahre eingeplant werden. Spezialisierungen als Facharzt in sog. "corsi di specializzazione" dauern meist vier Jahre. Die bislang oft angebotenen "corsi di perfezionamento", die den Akademikern berufsqualifizierende Kenntnisse vermitteln sollten und zum Teil von der Regionalverwaltung finanziert wurden, sollen in Zukunft überflüssig werden.



Laurea	1 2 3 Jahre
--------	-------------------

Laurea specialistica 2 J.	Master 1° livello 1 J.	1 2 Jahre
---------------------------	------------------------	--------------

Master 2° livello	1	Dottorato di Ricerca	3	Corso di Specializzazione (univ. Weiterbildung, z.B. für Fachärzte)	4	1 2 3 4 Jahre
----------------------	---	----------------------	---	--	---	------------------------

### 2.1. Laurea-Studiengänge

Die Laurea-Studiengänge führen in drei Jahren zu einem ersten akademischen Abschluß. Das zuständige Ministerium hat insgesamt 42 Studienrichtungen festgelegt. Das Spektrum umfasst sehr unterschiedliche und vielfältige Studienangebote aus dem Bereich der Geistes-, Sozial-, Wirtschafts-, Ingenieurs- und Naturwissenschaften. Auch gestalterische Studienangebote wie Industriedesign gehören dazu. Innerhalb dieser Studienrichtungen können die einzelnen Hochschulen in eigener Regie konkrete Studiengänge anbieten, z.B. den Studiengang "Corso di laurea di interpretazione e traduzione" innerhalb der Kategorie "Scienze della mediazione linguistica", oder den Studiengang "Economia bancaria" innerhalb der Kategorie "Scienze economiche".

Die Abschlussbezeichnung "laurea" wurde mit Bedacht gewählt. Der Begriff soll deutlich machen, dass es sich hier um einen wirklich vollwertigen Studienabschluss handelt (im Gespräch waren auch die Bezeichnungen "laurea di primo livello" / "laurea di secondo livello").

Wichtige Unterschiede zum Studienangebot an deutschen Hochschulen:

- Physiotherapie, Ergotherapie, Krankenpflege und ähnliche medizinische Berufsbilder werden in Italien von den Hochschulen ausgebildet, sind also vollwertige Studiengänge.
- Innenarchitektur und Kommunikationsdesign gehörten nicht zum Studienangebot an italienischen Hochschulen; diese Berufsbilder werden v.a. von privaten Berufsfachschulen ausgebildet. Produkt-/Industriedesign kann an den Hochschulen und an den Istituti Superiori per le Industrie Artistiche (ISIA) erlernt werden. Letztere sind den Hochschulen gleichgestellt, vermitteln aber einen eigenen Abschluss.



## 2.2. Laurea Specialistica

---

Diese Studiengänge führen in weiteren zwei Studienjahren zu einer Spezialisierung und Vertiefung der bisherigen Studieninhalte. Das Spektrum an Studienangeboten ist hier wesentlich größer. Insgesamt 104 Kategorien stehen zur Wahl. Während z.B. beim Laurea-Studium nur die Kategorie "Scienze storiche" angeboten wird, stehen hier die Richtungen "storia antica", "storia contemporanea", "storia dell'arte", "storia della filosofia", "storia medievale" und "storia moderna" zur Wahl. Voraussetzung für die Zulassung ist ein komplett abgeschlossenes Laurea-Studium in einem verwandten Studiengang, d.h. die Anerkennung von 180 "crediti" an Studienleistungen.

Innerhalb dieser 104 Kategorien können die Universitäten wieder verschiedene Studiengänge oder -schwerpunkte anbieten. Viele Universitäten arbeiten zur Zeit noch an der Ausgestaltung der einzelnen Studiengänge, so dass eine komplette Übersicht über das Studienangebot jetzt noch nicht möglich ist. Auf den Websites der einzelnen Hochschulen kann man sich jedoch bereits einen guten Überblick über die geplanten oder bereits realisierten Angebote machen.

Der Zugang zu bestimmten Berufen im Bereich der Medizin (Arzt, Tierarzt, Zahnarzt), des Rechtswesens (Richter, Staatsanwalt, Rechtsanwalt) oder des Unterrichts (Lehrer an staatlichen Schulen) erfordert ein insgesamt fünfjähriges Studium, also laurea + laurea specialistica. Manche Studiengänge wurden von der Reform nicht berührt und bleiben als eigenständige Studiengänge erhalten (z.B. Humanmedizin mit einer Studienzeit von insgesamt sechs Jahren). In diesen Studiengängen ist es nicht möglich, bereits nach drei Jahren einen Abschluss zu erreichen. Bei der Entscheidung für ein bestimmtes Studium ist daher der Blick auf die damit verbundenen beruflichen Möglichkeiten von großer Bedeutung.

Wichtige Unterschiede zum Studienangebot an deutschen Hochschulen:

- Magister-Studiengänge werden in Italien nicht angeboten. Eine Kombination verschiedener Studienfächer ist daher nicht möglich.
- An deutschen Hochschulen stehen inzwischen Diplom, Magister, Bachelor, Master und die Staatsprüfung als Studienabschluss zur Wahl. Diplome werden von Berufsakademien, Fachhochschulen und Universitäten vergeben. In Italien hingegen gibt es kein Nebeneinander von verschiedenen Studienabschlüssen. Die laurea specialistica ist der einzige Studienabschluss auf der zweiten Ebene. Für die Berufsausübung (z.B. als Arzt) ist jedoch teilweise eine zusätzliche staatliche Prüfung erforderlich.
- Eigene Lehramtsstudiengänge gibt es in Italien nicht. Alle Akademiker mit einer laurea specialistica und einem schulisch relevanten Studienfach können sich über sog. "concorsi" für die staatlichen Lehrämter bewerben. In einem voraussichtlich zweijährigen Referendariat erfolgt dann die Einarbeitung in den Beruf.



### 2.3. Kunstakademien / ISIA

---

Die Kunstakademien und die Istituti Superiori per le Industrie Artistiche (ISIA) gehören zum Bereich der Hochschulen, vermitteln aber nicht den Abschluss einer "laurea" oder "laurea specialistica". Sie verleihen eigene Abschlusszeugnisse.

Die Kunstakademien ("Accademia di Belle Arti") bieten zahlreiche Studienmöglichkeiten in den Hauptrichtungen Malerei (pittura), Bildhauerei (scultura), Raumgestaltung (decorazione) und Bühnenbild (scenografia) an. Das Studium in den genannten Richtungen dauert vier Jahre.

Neben den staatlichen Kunstakademien gibt es auch zahlreiche private, aber staatlich anerkannte Kunstakademien. Diese erheben Studiengebühren, die deutlich über den Gebühren der staatlichen Akademien liegen.

In den vergangenen Jahren sind an den Kunstakademien auch zahlreiche neue Studienangebote entstanden. Neben den vier o.g. klassischen Richtungen gibt es auch Studiengänge im Bereich Fotografie, Graphikdesign, Multimedia / Medienkunst, Restaurierung, Kunstpädagogik u.a.m.

Wie an den Kunstakademien in Deutschland erfolgt die Zulassung über die Vorlage einer Bewerbungsmappe mit zahlreichen Zeichnungen und Skizzen. Eine Aufnahmeprüfung kann die Mappenvorlage ersetzen. Außerdem gibt es eine schriftliche Prüfung, in der Allgemeinwissen (Kultur, Geschichte, etc.) und Kenntnisse aus dem Bereich der Kunst / Kunstgeschichte geprüft werden. Eine rechtzeitige und genaue Information direkt bei der gewünschten Kunstakademie ist unerlässlich.

Die ISIA bieten das Studienfach "Industriedesign" an. Am ISIA Faenza ist das Studium Keramikdesign möglich. Die Zulassung erfolgt auch hier über eine Mappe, bzw. eine Eignungsprüfung.

### 2.4. Weitere Hochschuleinrichtungen

---

Berufliche Bildung auf Hochschulniveau vermitteln außerdem

- die "Accademia Nazionale di Arte Drammatica" im Bereich Schauspiel und Regie für das Theater (Rom)
- die "Accademia Nazionale di Danza" im Bereich Tanz, Choreografie, Tanzlehrer (Rom)
- die Filmhochschule "Scuola Nazionale di Cinema" (Rom)
- im Bereich Restaurierung die Institute "Scuola dell' Opificio delle Pietre Dure" in Florenz, "Istituto Centrale per il Restauro" in Rom, "Scuola di Restauro del Mosaico" in Ravenna und "Fondazione per la Conservazione e il Restauro dei Beni Librari" in Rom
- die Musikkonservatorien. Der Zugang zu den Konservatorien ist bereits während der regulären Schulzeit möglich. Viele besuchen also ein Gymnasium und erhalten gleichzeitig Musikunterricht an einem Konservatorium. Die Ausbildungsgänge dauern deshalb teilweise bis zu zehn Jahren. Mit guten Vorkenntnissen ist natürlich eine Einstufung in einen höheren Ausbildungsabschnitt möglich. Qualitativ herausragen ist z.B. das Conservatorio "Santa Cecilia" in Rom.



- die "Scuole Superiori per Interpreti e Traduttori" (SSIT). Die staatlich anerkannten Schulen sind den Hochschulen gleichgestellt. Übersetzer und Dolmetscher werden jedoch auch direkt an den Universitäten ausgebildet, z.B. in Trieste und Forlì.
- theologische Hochschulen. Im Gegensatz zu Deutschland sind die theologischen Fakultäten nicht in die staatlichen Universitäten integriert. Sie sind eigene und unabhängige Institute. Unter Deutschen bekannt ist die "Gregoriana" in Rom.
- Militärakademien

### 3. Weiterbildung und Qualifizierung nach dem Studium

---

#### 3.1. Master

---

Die italienischen Hochschulen können einjährige Master-Programme anbieten. Die Master-Kurse gibt es auf zwei Ebenen, d.h. nach Abschluss eines dreijährigen Studiums mit der Laurea oder nach einem insgesamt fünfjährigen Studium mit der Laurea specialistica. Die Master-Kurse sind häufig mit überdurchschnittlichen Studiengebühren verbunden.

#### 3.2. Dottorato di Ricerca

---

Das Dottorato di Ricerca entspricht im wesentlichen der Promotion an den Universitäten in Deutschland. Das Dottorato dauert mindestens drei Jahre. Anerkennung findet es v.a. bei einem geplanten Berufseinstieg in Wissenschaft und Forschung.

#### 3.3. Corsi di Specializzazione

---

Darunter versteht man v.a. die mehrjährigen Kurse für die Weiterbildung zu Fachärzten. Aber auch in den Bereichen Architektur, Wirtschaft, Ingenieurwesen, den Naturwissenschaften, Politologie, Archäologie und Denkmalpflege werden mehrjährige Weiterbildungsprogramme angeboten.

#### 3.4. Corsi di Perfezionamento

---

Zur Spezialisierung und Qualifizierung für den Berufseinstieg bieten zahlreiche Universitäten sog. "Corsi di Perfezionamento" an. Die erfolgreiche Teilnahme an den Kursen (sehr unterschiedlicher Dauer) wird mit einem "Diploma di Perfezionamento" bestätigt. Durch die stärker berufsbezogene Ausrichtung der Studiengänge sollen diese "corsi" in Zukunft zunehmend überflüssig werden.



## 4. Bewerbung und Zulassung zum Studium

---

### 4.1. Schulabschluss

---

Voraussetzung für das Studium in Italien ist die Allgemeine oder Fachgebundene Hochschulreife. Die italienischen Konsulate, bzw. die ital. Kulturinstitute in Deutschland stellen durch eine "dichiarazione di valore" das Niveau des Schulabschlusses und die Vergleichbarkeit mit dem italienischen Abitur fest.

Nicht eindeutig geregelt ist die Zulassung zum Studium von Bewerbern mit Fachhochschulreife. Einen vergleichbaren Schulabschluss gibt es in Italien nicht. Auch Fachhochschulen oder vergleichbare Einrichtungen kennen die Italiener nicht. Deswegen werden Bewerber mit Fachhochschulreife von den italienischen Hochschulen oft abgelehnt. Nach einer EU-Richtlinie soll jedoch den Studienbewerbern in allen EU-Ländern der Zugang zu den gleichen Studiengängen möglich sein wie im Herkunftsland. Ein Beispiel: Wer in Deutschland "Soziale Arbeit / Sozialpädagogik" an einer Fachhochschule studieren kann, dürfte bei einer Bewerbung für die Studienrichtung "scienze del servizio sociale" nicht einfach abgelehnt werden.

### 4.2. Sprachkenntnisse

---

Gute italienische Sprachkenntnisse sind ein Muss für ein erfolgreiches Studium an einer italienischen Hochschule. Nur an der Freien Universität Bozen werden Studiengänge mit Vorlesungen in deutscher und englischer Sprache angeboten (dort v.a. BWL, BWL-Tourismus, Erziehungswissenschaften, Agrarwirtschaft; Info: <http://www.unibz.it>). Italienisch muss dann jedoch im Verlauf des Studiums erlernt und perfektioniert werden.

Die früher obligatorischen Sprachtests werden für EU-Bürger nicht mehr durchgeführt. Doch wer ohne große Anlaufschwierigkeiten ins Studium starten möchte, sollte schon frühzeitig seine Italienischkenntnisse verbessern.

### 4.3. Termine

---

Alle Interessenten können ihre Bewerbung direkt an der gewünschten Hochschule einreichen. Einheitliche Bewerbungstermine gibt es nicht. Bewerbungsschluss für zulassungsfreie Studiengänge ist Ende September. Bei Studiengängen mit Zulassungsbeschränkungen muss die Bewerbung bis Anfang August bei der gewünschten Hochschule eingehen. Die genauen Termine sollten rechtzeitig direkt an der Hochschule erfragt werden.

### 4.4. Zulassungsbeschränkungen

---

In zahlreichen Fächern gibt es Zulassungsbeschränkungen. Italienweite Zulassungsbeschränkungen gibt es nur in den Fächern Architektur, Medizin, Zahnmedizin und Tiermedizin sowie den paramedizinischen Studiengängen, z.B. Physiotherapie. In



diesen Studiengängen wird die Zahl der Studienanfänger in den einzelnen Studienorten durch das Bildungsministerium (MIUR) festgelegt.

Für alle anderen Studiengänge können die Universitäten in eigener Regie die Einführung von Zulassungsbeschränkungen beantragen. Zur Zeit gibt es an vielen (nicht an allen!) Universitäten Beschränkungen bei der Zulassung für das Studium der Ingenieurwissenschaften, der Psychologie, der Kommunikationswissenschaften sowie für manche wirtschaftswissenschaftliche Studiengänge. Zulassungsbeschränkungen bestehen außerdem meist für Studiengänge, in denen Praktika verbindlich vorgeschrieben sind, z.B. für das Studium der Krankenpflege, Physiotherapie, etc.

Genau und aktuelle Informationen zu den zulassungsbeschränkten Studiengängen erhalten Sie auf Nachfrage direkt bei uns.

Die Form des Auswahlverfahrens können die Universitäten eigenständig festlegen. In aller Regel müssen die Bewerber einen Auswahltest bestehen. Für jedes zulassungsbeschränkte Fach gibt es spezifische Tests, die die Eignung für das Studium feststellen sollen. Das Testergebnis (meist 80 %) und Abiturnote (meist 20 %) werden zu einem Gesamtwert zusammengefaßt. Zugelassen werden die Bewerber in der Reihenfolge des Gesamtergebnisses.

Studienbewerber aus den EU-Ländern sind den italienischen Bewerbern gleichgestellt. D.h. bei den Auswahltests konkurrieren sie unmittelbar mit den Bewerbern aus Italien. Sog. "Ausländerquoten" gibt es nur noch für Bewerber aus den Ländern außerhalb der EU.

Eine fundierte Vorbereitung auf die Aufnahmetests ist absolut notwendig. Für das Bearbeiten der einzelnen Testaufgaben sind sehr gute Kenntnisse der italienischen Sprache die Grundvoraussetzung. Bei einzelnen Studiengängen (z.B. Kommunikationswissenschaften o.ä.) sind auch Kenntnisse der italienischen Geschichte, bzw. der gesellschaftlichen und politischen Verhältnisse erforderlich sowie gute englische Sprachkenntnisse erforderlich. Verschiedene Verlage haben sich auf die Herausgabe von Studienführern und Testaufgaben spezialisiert (vgl. Literaturhinweise). Einzelne Organisationen bieten auch Seminare zur Testvorbereitung an.

Weitere Infos: <http://www.alphatest.it>

## 5. Vollstudium oder Teilstudium in Italien?

---

Es gibt zahlreiche Möglichkeiten, um einen Studienaufenthalt in Italien zu realisieren. Der ideale Zeitpunkt für ein Auslandsstudium ist in der Regel das Studienjahr nach Abschluss des Grundstudiums. Man hat dann bereits einen guten Überblick über den eigenen Fachbereich gewonnen und einen wichtigen Studienabschnitt abgeschlossen. Es wird dann auch leichter fallen zu beurteilen, an welchen ausländischen Hochschulen geeignete Studiengänge und -schwerpunkte angeboten werden. Zahlreiche europäische Programme (z.B. Socrates) und Hochschulpartnerschaften erleichtern den Sprung an die ausländische



Hochschule. Die in Italien üblichen Studiengebühren entfallen dann. Außerdem regeln gegenseitige Abkommen die Anerkennung von Studienleistungen.

Natürlich ist auch der Beginn eines Studiums in Italien denkbar und möglich. Vor der Zulassung zum Studium steht jedoch eine längere Vorbereitungsphase, die auch die Verbesserung der italienischen Sprachkenntnisse zum Ziel haben muss. Leistungen nach dem Bafög-Gesetz können bei einem Studienstart in Italien nicht in Anspruch genommen werden.

Vgl. auch unser Merkblatt "Studium im Ausland"

## 6. Tipps für den erfolgreichen Studienstart in Italien

---

### Tipp 1 - Rechtzeitig planen!

---

Die Information über das Studienangebot, die Auswahl der geeigneten Hochschule, die Verbesserung der Sprachkenntnisse, die Vorbereitung auf mögliche Auswahlprüfungen, die Suche nach einer passenden Wohnung – das alles kostet Zeit. Mit der Planung des Studienaufenthaltes in Italien kann daher gar nicht früh genug begonnen werden. Als Faustregel gilt: ein Jahr vor dem Studienstart sollte man mit seinen Vorbereitungen beginnen.

Feste italienweit gültige Bewerbungsfristen für den Studienbeginn gibt es in Italien nicht. Die Hochschulen legen die Bewerbungsfristen eigenständig fest. Es ist deshalb wichtig, sich frühzeitig an den Hochschulen nach diesen Terminen zu erkundigen. Als Faustregel gilt: Für zulassungsbeschränkte Studiengänge ist i.d.R. eine Bewerbung noch bis Anfang August möglich.

Auch wer sich für ein Austauschprogramm (z.B. das EU-Programm "Socrates") für einen begrenzten Studienaufenthalt in Italien bewerben möchte, sollte sich frühzeitig (ca. 6 – 9 Monate vor dem geplanten Aufenthalt) beim Akademischen Auslandsamt seiner Hochschule informieren.

Anfang August	Bewerbung für zulassungsbeschränkte Studiengänge
Anfang September	Aufnahmeprüfungen an den italienischen Universitäten
Ende September	Bewerbung für zulassungsfreie Studiengänge
Oktober / November	Beginn des Studienjahres

### Tipp 2 - Sprachkenntnisse verbessern

---

Denken Sie bitte auch daran, dass Sie für ein erfolgreiches Studium in Italien gute italienische Sprachkenntnisse benötigen. Die früher obligatorischen Sprachtests gibt es inzwischen nicht mehr. Doch spätestens bei den ersten schriftlichen oder mündlichen Prüfungen während des Studiums zeigen sich die Vorteile einer guten sprachlichen Vorbereitung. Bei zulassungsbeschränkten Studiengängen gibt es



spezielle Aufnahmeprüfungen (Medizin, Architektur, u.a.), die natürlich nur mit guten Sprachkenntnissen – und dem entsprechenden Fachwissen – zu bestehen sind.

Die "Ausländeruniversitäten" in Perugia und Siena bieten spezielle Sprachkurse für Anfänger und Fortgeschrittene sowie ein umfangreiches Rahmenprogramm zur italienischen Sprache und Kultur an. Sie sind Treffpunkt für junge Leute und Studierende aus aller Welt. Nicht zuletzt bieten die kleinen, aber touristisch sehr attraktiven Städte ein ideales Lernumfeld. Nähere Informationen bei:

Università per Stranieri Palazzo Gallenga Piazza Fortebraccio, 4 06122 Perugia Tel. 0039 075 / 57461 Fax 573 20 14 <a href="http://www.unistrapg.it">http://www.unistrapg.it</a>	Università per Stranieri Via Pantaneto, 45 53100 Siena Tel. 0577 / 24 03 47 Fax 28 31 63 <a href="http://www.unistrasi.it">http://www.unistrasi.it</a> Mail: <a href="mailto:info@unistrasi.it">info@unistrasi.it</a>
--	---

### Tipp 3 - Konsulate und Kulturinstitute kontaktieren

---

Die Konsulate, bzw. Kulturinstitute stellen eine Bescheinigung über die Anerkennung des Schulabschlusses ("dichiarazione di valore") aus. Diese Bescheinigung wird bei jeder Bewerbung benötigt. Die Adressen der Konsulate und Kulturinstitute finden Sie in unserem Merkblatt "Nützliche Adressen".

Schul- und Studienzeugnisse müssen durch einen staatl. anerkannten Übersetzer in die ital. Sprache übersetzt werden – über das Konsulat, bzw. Kulturinstitut erhalten Sie eine Liste der anerkannten Übersetzer.

### Tipp 4 - Bewerbungsunterlagen

---

Da seit dem Studienjahr 1999 / 2000 eine direkte Bewerbung bei den Hochschulen möglich ist, gibt es unterschiedliche Angaben zu den benötigten Bewerbungsunterlagen. Es ist deshalb empfehlenswert, rechtzeitig Kontakt mit der gewünschten Hochschule aufzunehmen und sich dort nach den notwendigen Unterlagen zu erkundigen.

In der Regel werden folgende Dokumente benötigt:

- amtlich beglaubigte Fotokopie des Zeugnisses über die Allgemeine Hochschulreife mit Übersetzung in die italienische Sprache
- "dichiarazione di valore" über die Gleichwertigkeit Ihres Schulabschlusses mit der italienischen Hochschulreife (maturità), wird durch das ital. Konsulat, bzw. Kulturinstitut ausgestellt
- zwei gleiche Passfotos, eines davon beglaubigt (die Beglaubigung kann auch durch das Sekretariat der Hochschule ausgestellt werden)
- formlose Erklärung über die wirtschaftliche Unterhaltfähigkeit während des Aufenthaltes in Italien (wird nicht von der Hochschule verlangt, sondern muss bei der "questura" vorgelegt werden, wenn die Aufenthaltserlaubnis beantragt wird)
- Beleg über die Bezahlung der ersten Rate der Studiengebühren



Übersetzungen in die italienische Sprache müssen von einem staatlich geprüften Übersetzer angefertigt werden.

## Tipp 5 - Förderung und Finanzierung

---

Bei einem Studienbeginn in Italien wird kein Bafög gewährt. Wer auf Bafög-Leistungen angewiesen ist, muss zu Beginn des Studiums mindestens zwei Semester an einer deutschen Hochschule studiert haben. Die Förderungssätze für ein Auslandsstudium liegen jedoch wegen der höheren Reise- und Unterhaltskosten über den "normalen" Bafög-Sätzen. Auch wer bisher nicht Bafög bezogen hat, kann deshalb u.U. mit einer Förderung rechnen.

Weitere Infos: <http://www.das-neue-bafoeg.de>

Bafoeg-Anträge für ein Studium in Italien sind zu richten an:

- Bezirksamt Charlottenburg-Wilmersdorf von Berlin, Abteilung Soziales und Gesundheit, Ausbildungsförderung, Postfach, 10617 Berlin, Tel: 030 / 9029-10 (Zentrale), Fax 030/ 9029-17593 oder -17594, Dienstgebäude: Heerstr. 12-14 14052 Berlin

Informationen über sonstige Förder- und Austauschprogramme, z.B. das Programm "Socrates" der Europäischen Union erteilen die Akademischen Auslandsämter der Hochschulen.

## 6. Literaturhinweise

---

- Andreas Neuner, Jobs und Praktika, Studium und Sprachschulen - Italien, Verlag interconnections, Freiburg i.Br. 1999, DM 29,80
- La Repubblica (Hg.), Career Book - Università 2001 (nur im ital. Zeitschriftenhandel)
- Cesare Boga, La scelta della facoltà, 40.000 Lire
- Franca Deponti, L'università in tasca, Le guide de "Il sole 24 ore", 29.000 Lire
- Sergio Bettini / Giovanni De Bernardi, Quale università?, 26.000 Lire, bzw. mit Diskette 36.000 Lire
- Felice Froio, La nuova università. Guida alla scelta degli studi 2001, 28.000 Lire
- Tullio de Mauro / Francesco De Renze, Orientarsi nella nuova università, Edizione 2001, 19.000 Lire



- Cristina Cacciari / Gabriele Palotti, Studiare all'università. Istruzioni per l'uso, 16.000 Lire
- N.N., Dall'università all'azienda. Guida pratica per i neolaureati, 19.000 Lire
- Giovanni De Bernardi, Fausto Lanzoni & Monica Winters, 3 + 2 = la nuova università. Una guida semplice e chiara sulla recente riforma, 15.000 Lire

Der Verlag Alphatest gibt eine Vielzahl von Büchern zur Testvorbereitung heraus. Die Bücher können direkt beim Verlag bestellt werden:

Alphatest  
Via Mercalli, 14  
20122 Milano  
Tel. 0039 / 02 / 5845980, Fax 58322220  
Internet: [www.alphatest.it](http://www.alphatest.it) (online-Bestellung möglich)

## 7. Informationen im Internet

<a href="http://195.185.214.164/europa_kommt/">http://195.185.214.164/europa_kommt/</a>	Homepage der Bundesanstalt für Arbeit. Unter dem Titel "Europa kommt" findet man eine Fülle von Informationen zu Studium, Ausbildung, etc. in allen Ländern der Europäischen Union (und der sog. "Beitrittskandidaten")
<a href="http://europe-online.universum.de">http://europe-online.universum.de</a>	Datenbank in sieben Sprachen zu Bildung, Ausbildung, Studium, etc. in allen EU-Ländern, mit vielen Links zu Hochschulen, Ministerien, Beratungszentren, etc.
<a href="http://www.daad.de">http://www.daad.de</a>	Homepage des Deutschen Akademischen Austauschdienstes. Eigene Seiten mit Informationen zu den wichtigsten Studienländern weltweit, u.a. Italien. Datenbank mit Suchfunktion nach deutsch-italienischen Studiengängen
<a href="http://www.repubblica.it">http://www.repubblica.it</a>	Unter der Rubrik "Scuola e Università" finden sich aktuelle Informationen zu den Studienmöglichkeiten in Italien; Links zu allen ital. Hochschulen
<a href="http://www.unibo.it/infostud/fare/eurouni/itauni/italia.htm">http://www.unibo.it/infostud/fare/eurouni/itauni/italia.htm</a>	Übersichtliche Italien-Karte mit Links zu allen italienischen Hochschulen
<a href="http://www.miur.it">http://www.miur.it</a>	Homepage des Ministero dell'Istruzione, dell'Università e della Ricerca Scientifica. Viele Informationen über Studienangebote in Italien; Links zu allen Universitäten, Informationen über aktuelle gesetzliche Regelungen
<a href="http://www.provinz.bz.it/uniplanet">http://www.provinz.bz.it/uniplanet</a>	Datenbank Uniplanet zu allen Studienangeboten in Italien
<a href="http://www.istruzione.it">http://www.istruzione.it</a>	Ital. Bildungsministerium; mit Informationen über Schule und Studium
<a href="http://www.studenti.it">http://www.studenti.it</a>	Alles rund um's Studium; Informationen von Studenten für Studenten; Kurzbeschreibungen von Studiengängen; Erfahrungsberichte von Studierenden; Infos zu



	Zulassung und Bewerbung, Aufnahmetests, Studienalltag, Wohnungssuche und vieles mehr
<a href="http://www.alphatest.it">http://www.alphatest.it</a>	Informationen zu Auswahltests für zulassungsbeschränkte Studiengänge; entsprechende Ratgeber können online bestellt werden; weitere Literatur zur Studienberatung und -orientierung.
<a href="http://almalaurea.cineca.it">http://almalaurea.cineca.it</a>	Datenbank in Zusammenarbeit mit der Univ. Bologna; Informationen über den Berufseinstieg von Absolventen zahlreicher Studiengänge in Italien
<a href="http://citizens.eu.int">http://citizens.eu.int</a>	Homepage der Europäischen Union. Mit wichtigen Hinweisen zur Anerkennung von Studienabschlüssen innerhalb der EU